

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/51/MM022

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
513/010/2017

Aktueller Stand des Präventionsprojektes Dyskalkulie

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|----------------------|------------|-----|---------------|-----------------------|
| Jugendhilfeausschuss | 20.07.2017 | Ö | Kenntnisnahme | zur Kenntnis genommen |
| Bildungsausschuss | 20.07.2017 | Ö | Kenntnisnahme | zur Kenntnis genommen |

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Präventionsprojekt Dyskalkulie startete zum Schuljahr 2016/2017. Bis zum Ende des Schuljahres Ende Juli werden etwa 420 Fördereinheiten in Kleinstgruppen (2er-Gruppen) durch 8 speziell geschulte Lehrkräfte stattgefunden haben. Die Abschlusstestungen für diesen ersten Durchgang laufen zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits. Alle konkreten Ergebnisse werden im Jugendhilfeausschuss nach der Sommerpause vorgestellt werden. Eine Diskussion über die weitere Zukunft und Gestaltung dieses Projektes (über das Schuljahr 2017/2018 hinaus) wird nach der Präsentation im Jugendhilfeausschuss notwendig sein.

Da die von der Stadt gewährten Mittel in Höhe von 10.000 € die Kosten dieses Projektes für das kommende Schulhalbjahr nicht decken werden, wird das Jugendamt nach internen Abstimmungen die Differenz von ca. 4.000 € aus seinem Budget des laufenden Jahres bereitstellen. So soll ein zweiter Durchlauf für das Schuljahr 2017/2018 ermöglicht werden.

Bei Fragen zu diesem Projekt können sich Interessierte an Herrn Meyer wenden (Tel. 86 22 95).

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Bildungsausschuss am 20.07.2017

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis wird zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

Protokollvermerk:

Der Leiter der integrierten Beratungsstelle Herr Meyer kündigt für eine der nächsten JHA-Sitzungen einen Bericht über das bisherige Projekt an. Darauf aufbauend ist der Fortgang und Umfang des weiteren Projektes festzulegen. Er legt Wert auf die Feststellung, dass es sich hierbei um eine staatliche Aufgabe handelt; dies ist bei der Weiterführung zu berücksichtigen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Lanig
Vorsitzende/r

Buchelt
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang